

## ADB-Artikel

**Heckel:** *Wolff H.*, ein Lautenist und Bürger in Straßburg, war in München geboren und gab 1556 zu Straßburg bei Christian Müller ein Lautenbuch „Von mancherley schönen und lieblichen stucken mit zweyen Lauten zusammen zu schlagen“ heraus. Nur zwei Exemplare sind bis heute davon bekannt, das eine besitzt die königl. Bibliothek in Berlin und das andere die königl. Bibliothek in Brüssel, fonds Fétis Nr. 2899. Beide Exemplare tragen die Stimmbezeichnung „Tenor“ und die Druckzahl 1562, während die Bezeichnung „Tenor“ die Voraussetzung einschließt, daß noch ein zweites Stimmbuch dazu gehört, welches aber bisher noch nicht aufgefunden ist; auch muß noch eine frühere Ausgabe von dem Werke existiert haben, denn die Unterzeichnung der Dedication, an „Johan Graven zu Nassaw“ gerichtet, trägt das Datum „Straßburg 1556“. Die Laute nahm damals die Stelle unseres Pianoforte ein, und wie das letztere gleichsam zum Universalinstrument der heutigen Zeit geworden ist, auf das alles, was Musik heißt, übertragen wird, so beliebte man damals die Laute hierzu zu benutzen und wir finden in dem Buche geistliche und weltliche Lieder für Laute arrangirt, darauf lateinische Gesänge, italienische und französische Canzonen und Chansons und am Ende eine große Anzahl Tänze und einige Phantasieen. So dürftig auch der Klang der Laute war, so begnügten sich unsere Voreltern damit vollkommen und es gehörte zur guten Erziehung, Laute spielen zu können.

### **Autor**

*R. Eitner.*

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Heckel, Wolff“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---